

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
kostenlos monatlich Pfennige frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-
lich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gepaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Ar. 48

Mittwoch, den 16. Juni 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Entwurf einer Friedhofsanordnung, einschließlich Beerdigungs- und Leichenhausordnung, liegt von Donnerstag, den 17. Juni 1920 ab, gem. § 13 der Städteordnung, 2 Wochen lang auf dem Rathaus (Bürgermeisterdienstzimmer) zur Einsicht offen.

Einwendungen sind innerhalb dieser Frist bei dem Magistrat zu erheben.

Hofheim a. T., den 15. Juni 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Zwecks Aufstellung weiterer Quartiergeldauszahlungslisten werden die in den Straßen:

Deichweg, Eddersheimer-, Elisabethen-, Feld-, Feldberg-, Friedens-, Straße und Jangasse

wohnenden Quartiergeber hiermit aufgefordert, innerhalb drei Tagen ihre sämtlichen Quartierzettel in Zimmer 1 des Rathauses abzugeben. Die Scheine sind in einen Briefumschlag (gebrauchter genügt) zu stecken, der mit Namen, Straße und Hausnummer des Quartiergebers, sowie Angabe der Stückzahl der eingereichten Scheine zu versehen, aber nicht zuzufügen ist.

Diesemjenigen der aufgerufenen Quartiergeber, welche es unterlassen, die Scheine innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen und die deshalb erst besonders aufgefordert werden müssen, erhalten zwar im Gegensatz zu früheren Bekanntmachungen ebenfalls Quartiergeld, jedoch wird wegen der Sonderauforderung ein Betrag von Mk. 3.— bei der Auszahlung einbehalten werden.

Hofheim a. T., den 15. Juni 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Einladung.

Zu der auf Mittwoch, den 16. Juni 1920 nachm. 8 Uhr in den Rathaus — Sitzungssaal anberaumten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung lade ich die verehrl. Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-Kollegiums hiermit ein.

1. Mitteilung von dem Ergebnis der Verhandlungen über die Milchbewirtschaftung.
2. Erteilung der Zustimmung zur Aufnahme des Schuhmachers Johann Wassermann in den Preussischen Staatsverband.
3. Neuwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission anstelle des Herrn Ludwig Klee, welcher sein Amt niedergelegt hat.
4. Neuwahl der vom Stadtverordneten Kollegium zu wählenden zwei Mitglieder der Schuldeputation.
5. Bewilligung eines Darlehens von 6000.— M. an die Witwe Philipp Voss auf das Haus Rosengasse 12.
6. Anrechnung von Dienstjahren den Lehrers Dr. Bühler und Uebnahme eines Anteiles an den Kosten für die Alterszulagekasse.

Die Kornmutter.

Kindermärchen.

Der kleine Alwin war ein Knabe von fünf Jahren, trug blaue Höschen, ein paar Stiefel und ein weißes Hemd. So sah man ihn fast immer. Eine Jacke wollte er nicht anhaben und die Mütze verlor er meistens auch. So hatte die Mutter ihre liebe Last mit ihm.

Er wollte auch immer draußen herum laufen, und allein, so daß die Mutter in der Angst lebte, er würde sich einmal verirren. Denn draußen vor dem Hof begann das große weite Feld und der Wald, und große Leute hatten sich schon oft verirrt und sehr spät wieder nach Hause eingefunden.

Einmal war ein Knabe ganz allein in das Feld gelaufen und war nicht mehr gefunden worden. Wohin er gekommen, wußte niemand.

Die Leute meinten, die Zigeuner hätten ihn vielleicht mitgenommen und verkauft, vielleicht wäre er auch in den Bach gefallen und fortgeschwommen bis ins Meer, wo die großen Fische sind.

So erzählte der Großvater auch dem kleinen Alwin, und die Großmutter sagte: Vielleicht hat ihn auch die Kornmutter eingefangen! Wer weiß es!

„Was ist das die Kornmutter?“ frag Alwin.

„Das ist eine Frau, die überall im Felde zuhause ist, die man nicht sieht, die aber die kleinen Kinder lockt, sie irreführt und dann verhungern läßt!“

Das wollte Alwin nicht glauben und er sagte: „Ihr wollt mir nur Angst machen, daß ich nicht mehr drau-

7. Besuch der Leichenräger um Erhöhung ihrer Leichenrägergebühren.

8. Besuch der Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten um Anerkennung seiner zur Wohlfahrtskommission gehörigen Mitglieder als stimmberechtigte Mitglieder.

Hofheim a. T., den 12. Juni 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher: Simon.

Bekanntmachung.

Ernteflächenhebung.

Die Anbauer von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Gemengen dieser Getreidearten sowie Kartoffeln für das Wirtschaftsjahr 1920/21, welche die Angaben der bestellten Flächen noch nicht gemacht haben, werden aufgefordert, solche bis spätestens Freitag, den 18. d. Mts. auf dem hiesigen Lebensmittellamt anzumelden.

Es kommt hier nur feldmäßiger Anbau in Frage.

Hofheim a. T., den 16. Juni 1920.

Lebensmittellstelle. J. A. Voss.

Speisefartoffelverkauf.

Samstag den 20. d. Mts. von vorm. 8—12 Uhr werden im hiesigen Schloßhofe Speisefartoffeln das Pfund zu 30 Pfg. in beliebiger Menge abgegeben.

Brotabgabe an die Bezugsberechtigten der Sonderzulage aus dem von den Selbstversorgern freiwillig abgelieferten Mehl. Woche vom 14. bis 20. 6. am Freitag den 19. Juni

bei Wäcker. Heinrich Inh. der Lebensmittell. N. 1—326

„Bastl „ „ 327—702

„Villi „ „ 703—1185

Auf jede Person entfällt ein Pfund Brot zu 90 Pfg.

Lebensmittellkarte ist als Ausweis vorzulegen.

Hofheim a. T., den 16. Juni 1920.

Die Lebensmittellstelle. J. A. Voss.

Lokal-Nachrichten.

Karlruhe. Die Sorge um die Ernährung zwingt jede Hausfrau, für den kommenden Winter selbst Konserven herzustellen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß manche leichtfertige Anweisung Mißerfolge herbeiführt hat. Die aber, die schon das ausgezeichnete Sterilisierte Lehrbuch von Wed besitzen und nach den darin gegebenen Anweisungen und den vorzüglichen Rezepten arbeiten, haben sich stets über das gute Gelingen freuen können, wenn sie dabei auch wirklich die Wedgeräte, also die Sterilisierapparate, Konservengläser und Gummiringe der Firma Wed (Oefflingen) benutzten. Die geradezu als leichtfertig zu bezeichnende Ansicht, daß es einerlei sei, welche Einrichtungen man zum Frischhalten benutze, ist schon für manche Hausfrau verhängnisvoll geworden. Zumal die Verwendung schlechter Erzeugnisse hat manchen Verlust, große Enttäuschung und viel Ärger verursacht. Die mit dem Namen „Wed“ gekennzeichneten Sterilisierapparate der Firma Wed (Oefflingen) lassen sich eben nicht ohne Nachteile durch andere ersetzen. Beruhigend für unsere Hausfrauen ist es, jetzt

ben herum laufen soll.“

Als es wieder einmal heiß wurde da dachte er, du gehst jetzt wieder allein fort, und er schlich sich durch das Tor hinaus ins Freie.

Da bellte der Raro an der Kette.

Als er nächtlich sah, daß Alwin durch das Tor hinaus wollte, meckelte er mit dem Schwanz und winselte. Er wollte mit.

„Nimm heute nicht mit“, sagte Alwin „du willst immer heim, wenn wir nur ein paar Schritte fort sind. Bleibe nur gut da!“

Dann fiel das Tor hinter ihm zu, und fort war er, ohne daß jemand wußte, wohin.

Nur der Raro wußte es, aber was der sagte, verstanden die Leute ja nicht!

Nun lief Alwin einem schönen Grasweg nach, der von der Straße ab in das Feld führte. Rechts und links stand das Korn schon hoch wogend und wiegend und wundervolle blaue Blumen dazwischen, dann auch solche, die rötliche Becher hatten.

Auf diese setzte sich ein weißer Schmetterling und streckte seinen langen Rüssel hinein, um den Honig heraus zu saugen.

Alwin wollte den Schmetterling fangen. Er war aber nicht klug genug. Der Schmetterling flog sofort hoch und weiter. Und konnte schneller fliegen als Alwin laufen. Der Schmetterling setzte sich aber immer schnell nieder und flog wieder, wenn Alwin ganz nahe war, vor ihm her.

Da kam noch ein anderer, der hatte richtige Augen

zu erfahren, daß die Firma Wed (Oefflingen) wieder ausreichende Mengen guter roter Gummiringe liefern kann.

— Der hiesige Sportverein 09. errang auf dem Gau-feste in Sindlingen folgende Preise:

Alfred Viki 1. Preis im Ringen 5. Preis im Stammen.

Karl Augler 4. Preis im Ringen

Jr. Heislich 5. Preis „ 4. Preis „

Emil Träger 1. Preis „ 7. Preis „

Adam Bender 2. Preis im Stammen

August Wiegand 2. Preis „

Fritz Zinn 9. Preis „

Ph. Samstag 4. Preis „

Bei dem Gau-feste nahmen über 300 Konkurrenten teil

und sind die Erfolge sehr gut zu bewahren. Die Preise werden im Kaufhaus Hammel ausgefellt.

+ Gestern Nachmittag wurde ein Teilnehmer an der

Seeschlacht am Slogerrac, Herr Konrad Jans, welcher

als Obermaat eines Torpedobootes im Frühjahr 1916

bei der Marine war, zu Grabe getragen. Von diesen

langen, entbehrenden Jahren hatte er eine an seinem

Leben zehrende Krankheit mit in die Heimat gebracht, der

er nach langen Leiden erlegen ist. Ehre dem Heiden!

— Die Klagen über die überhöhen Kirchenpreise in

Mainz sind bekannt und müssen umso berechtigter er-

scheinen, wenn man daneben die Preise in an-

deren Städten stellt. So kosten in Stuttgart die Kirchen

im Kleinverkauf 1,60 M. in Arelburg (Baden) die beste

Sorte 2 M., in Berlin 1,70 M. Nur im gesegneten

Kirchenland dessen darf der Verbraucher 3.—, 4.— M.

und mehr bezahlen.

+ Die Verbilligung der Schuhwaren ist mit noch einer

Bekanntmachung des Vereins der Mainzer Schuhwaren-

händler auf Beschluß der Mitgliederversammlung ange-

sichts der Lage im Schuhhandel erfolgt. Sie geschieht

unter der Voraussetzung und Annahme daß das Publi-

kum hierdurch wieder zu Käufen ermuntert werde und

die Händler dadurch in den Stand würden, die Produk-

tion wieder in Gang zu bringen. Ein Gang durch die

Plakate und wesentlich herabgesetzte Preise, die, wie eine

Vergleichung zeigt, hundert Mark und mehr per Paar

beträgt.

— Anmeldung von Forderungen gegen die am Aus-

gleichsverfahren beteiligten Länder, Bekanntlich ist die

Frift zur Anmeldung von Forderungen gegen die am

Ausgleichsverfahren beteiligten Länder bis zum Ablaufe

des 30. Juni 1920 verlängert. Den Interessenten wird

jedoch dringend empfohlen, mit ihren Anmeldungen das

Ende der Frift nicht abzuwarten sondern ihre Forderungen

sobald als möglich anzumelden.

× Es muß auch an dieser Stelle nochmals an die

Bekanntmachung betr. Spargenverteilung erinnert werden.

Dieselben nehmen so überhand, daß in den Hausgärten

fast gar nichts zu erhalten ist. Und wie sieht es auf

dem Felde aus. Man betrachte sich einmal ein Weizen-

feld; schauerhaft, obgleich die Ähren noch grün sind,

ist der größte Teil schon ausgefressen. Es ist Pflicht

eines jeden sich an der Vernichtung zu beteiligen.

auf seine Flügel gemalt und dann kamen noch andere

ähnliche, die spielten nachlaufen in der Luft herum.

Aber keiner ließ sich fangen. —

Dann kam Alwin an ein kleines Wäldchen, Haselnuß-

sträucher standen am Rande, und auf dem Boden unter

dem Laube raschelte es hin und her.

Eben wollte er sich niederlegen, da sah er rote Erd-

beeren im Grase stehen, die lachten ihn an.

Hei, wie die schmeckten!

Die Sonne stand sehr hoch und Alwin hatte viel Durst

bekommen.

Hei, die schmeckten!

Er aß und aß.

Und immer standen dickere und reifere Erdbeeren im

Gras des Waldes. Alwin achtet nicht mehr auf Wald

und Busch und auf einmal stand er auf der andern Seite

des Sees des Waldes, vor ihm das große, weite Feld

mit Kornhalmen.

Er dachte, jetzt ist es Zeit, daß du nach Hause gehst,

und er ging und — ging und kam nicht auf den großen

Weg. Die Sonne stand hoch und schien heiß auf seinen

Kopf. Er wurde sehr müde. Er setzte sich schließlich in

das Korn hin und schlief ein.

Als er wach wurde, da war es sehr kühl geworden,

es fror ihn sogar etwas, denn er hatte zu lange auf der

blanken Erde gelegen.

Er rieb sich die Augen, schaute sich um: Wo bin ich?

Fortsetzung folgt.

Vorschußverein zu Höchst a. M.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Fernsprecher 21. Höchst a. M. Hauptstraße 61.

Ausführung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren
an allen in- und ausländischen Börsen.

Coupons-Einlösung.

Besorgung neuer Couponsbogen.

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
in offenen und geschlossenen Depôts.

Stahlkammer. Verlosungskontrolle. Safesanlage

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wechseln.

SPARKASSE

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Credit-
Gewährung.

Check-Conti

Vorschüsse auf Wertpapiere und gegen Bürgschaft.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind im Geschäfts-
lokale angeschlagen. Sachverständige Auskünfte werden gerne erteilt.
Geschäftszeit: Täglich 8-1 Uhr und von 2 1/2-4 Uhr.



Zur Frühjahrs-Saison trafen die neuesten

Damen- und Kinderhüte

ein. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

Josef Braune.

Alle Hüte werden bestens umgepreßt und umgenäht.

Die guten roten Gummiringe

der Firma Weck Dillingen sind wieder in ausreichender
Menge zu haben, und zwar in Hofheim

nur bei

Töpfer Faust, neben der Schule.

Sämtliche Gummiringe der Firma Weck Dillingen tragen
das Marken- und Firmen-Schutzwort

WECK.

Kohlenkasse Hofheim

Freitag, den 18. Juni werden Briefe zu je 1 Etr. per Etr. zu
M. 16.— abgegeben.

241—300 am Freitag den 18. Juni	4—5 Uhr
301—360 " " "	5—6 "
361—420 " " "	6—7 "

Die Verteilungskasse.

Fabrikarbeiter-Verband.

Ortsverwaltung Hofheim.

Einladung

zu der am Sonntag, den 20. Juni nachmittag 1 Uhr im Gast-
haus zum Taunus stattfindenden

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Generalversammlung.
2. Stellungnahme zum Verbandstag.
3. Erhöhung der Wochenbeiträge.

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Die Ortsleitung: Köhler.

Achtung!

Großer Preis-Abschlag in Fahrraddecken und Schläuchen

Französische Marken: Michelin, Hutchinson, Engelbert
aller Dimensionen. Decke M. 138, und Schlauch M. 42.

Motorrad-Bereifungen und Schlauchreifen
zu billigen Preisen.

Ferner empfehle ich

Fahrräder, Schreib- und Nähmaschinen
Ersatzteile aller Systeme, Landwirtschaftliche und
Haushaltungsgegenstände.

Zur Ernte: Sichel, Rechen, Wecksteine, Binde-
und Zugketten usw. usw.

August Biron, Hauptstrasse 66a

Telefon 96.

Auto-, Fahrrad-, Schreib- und Nähmaschinen
Eisenwaren und Werkzeuge.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

* * Bettfedern * *

werden gereinigt vom 14.—19. Juni.

Sarkend rot in prima Qualität.

Neue und gebrauchte Betten.

Matrassen in allen Preislagen.

G. Schinner.



: Damen- : Kopfwaschen

mit den modernsten Apparaten.

Bequem. Rasch. Angenehm.

Frisieren. Ondulieren.

Behandlung durch Berufs-Friseuse.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Ankauf ausgekämmter Haare.

Wilh. Kraft, Friseur.

Kohlen-Kasse Hofheim.

Anträge der Mitglieder zu der demnächst abzuhaltenden Hauptver-
sammlung müssen bis längstens zum 20. d. Mts. an die Geschäfts-
stelle dahier, Langgasse 13, eingesandt sein.

Der Vorstand.

Reparaturen

an Entensmaschinen,
Nähmaschinen, Fahrrädern
werden gut und sorgfältig ausge-
führt. Auch werden sämtliche

Gravierarbeiten

angenommen bei

Jacob Doster, Kriftelerstr. 4.

Lehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht.
Buchdruckerei.

Saubere Frau

einige Tage im Monat z. Waschen
u. Putzen ges. Kapellenstr. 12.

Gebr. Fahrrad

mit Bereifung, gut erhalten, bil-
lig zu verkaufen Zeilsheimerstr. 22.

Zuchthahn

zu verkaufen Neupasse 9.

Ein größeres Quantum gebrauchter Bretter

wird billig abgegeben bei
Jacob Weigand, Holzhandlung.

Ein Liegestuhl

für eine Woche zu leihen gesucht
Heinrich Traber, Kapellfabrik.

Guterhalten. Fahrrad

mit Bereifung zu verkaufen.

Wo, sagt der Verlag.

Achtung!

Alle im Jahre 1896 geborenen
Kameradinnen und Kameraden
werden zu einer **Besprechung**
am Samstag Abend 8 1/2 Uhr im

Gasthaus zur Friedrichshöhe
freudlichst eingeladen.

Um pünktliches und bestimmtes
Erscheinen bitten

Die Einberufer.

(Eing. durch den Hof 1 Treppe)

Briket-Ausgabe.

Donnerstag, den 17. Juni
werden Briefe zu je 1 Zentner per
Zentner zu 17 Mark abgegeben.
No. 1—300 von 4—8 Uhr nachm.
Jaf. Gräber, Elisabethenstr. 8.

U. S. P. Hofheim.

Samstag Abend 8 Uhr
Versammlung im Taunus

Wichtige Tagesordnung.

Der Vorstand.

Gesellschaft Frohsinn

1901.

Freitag Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zur Krone.
Um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Junges Mädchen

zu Kindern und für leichte Hausar-
beit gesucht
Frau Ed. Winter, Kirchhofsstr. 29.

Eine Partie **Arbeitschuhe** Größe
40—44. Ein Paar handgenähte
neue Damenschuhe Größe 37—
38. Großer **Siege- und Siege-**
wagen mit guter Gummibereifung
und ein gut erhaltenes **Knappstühl-**
chen zu verkaufen.
Näheres Zeilsheimerstr. 12.

Silberne Herrenuhr

mit Kette Sonntag Abend verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben
im Verlag des Blattes.

Junge Gänse

hat abzugeben **Freienstein.**

Kopfsalat

zu verkaufen
Ed. Schid, Elisabethenstr. 2.

Durch die warme Witterung kom-
men ungeladene Gäste, nämlich die
Motten: Vertilgungsmittel erhalten
Sie in untergezeichneten Firma.

Stroh- und Strohhüte können Sie wie neu her-
stellen durch Anwendung v. Strobin.
Zur Zahnpflege empfehle ich Zahnpul-
ver, Zahnpasta, Zahnbürsten, Zahn-
chlorin, Zahn- und Zahnpulver, Zahnpul-
ver, Zahnpulver.

In städtischen Parfümerie-Geschäften
sind Parfüme, Haarwasser im Preise
sehr billig. Sie können feinstes
Haarwasser immer noch sehr preiswert
hier erhalten.

Der Wohlgeschmack von Speisen ver-
schlechtert sich durch die Verwendung
von gewöhnlichen Essig, Speise-Sup-
penwürstchen, Essigsalz.

Neue Sendung 1 Cognak angekommen
in ganzen u. halben Flaschen.

Chocoladen, Kakaspulver, Tee,
Puddingpulver, Süßspeise.

Salzlake, Wein, Seifenpulver,
Kernseife, Kieselsteine billig. Zug-
pomade, Sil. Ethol, Schmirgel.

Reiner Tabak à M. 2.50 Cigaretten
Schwappi-Tabak, Schmalzner.

Sommer-Herbst-Sämereien.

Vorkehrende Artikel erhalten Sie in

1. Qualitäten und preiswürdig in der

Drogerie Wildbus.

Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe Donners-
tag von 7 1/2—9 Uhr Lebens-
mittelzimmer des Frankfurter
Hof. Auch an Nichtmitglieder.

Jung. Mädchen

zu 2 Kindern und für leichte Haus-
arbeit gesucht.

J. Burdard, Frankfurter Hof.

Bestellungen

auf **Beerensobst** werden angenom-
men bei

J. Aug. Wich

Obstkulturen Kirchgartenstraße.

Gut möbliertes Zimmer

mit Morgenkaffee zu vermieten.

Pajak, Neuweg 4.